

Universitätsexperte
Ökonomie und Genetische
Ressourcen von Fleischrindern
und Kampfstieren in
Extensiver Haltung



Universitätsexperte
Ökonomie und Genetische
Ressourcen von Fleischrindern
und Kampfstieren in
Extensiver Haltung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01 Präsentation

Spezialisieren Sie sich auf die wirtschaftlichen und genetischen Ressourcen von Rindern in extensiven Systemen mit dieser hochkarätigen Fortbildung, die von Fachleuten des Sektors mit umfassender Erfahrung auf diesem Gebiet durchgeführt wird.

Dieses umfassende Programm deckt alles ab, von klassischen Technologien bis hin zu den aktuellsten und sogar denjenigen, die in naher Zukunft auf den Markt kommen werden. So können Sie deren Ankunft vorwegnehmen und sich auf ihre sofortige Anwendung vorbereiten, sobald sie auf dem Markt verfügbar sind.

Eine einmalige Gelegenheit, sich in einem Sektor zu spezialisieren, in dem eine große Nachfrage nach Fachkräften besteht.





“

Wir bieten Ihnen die umfassendste Weiterbildung auf dem Markt, damit Sie die Betriebsführung in der extensiven Tierhaltung auf das gleiche Niveau bringen können wie die klinische und gesundheitliche Praxis und Ihren Kunden in beiden Bereichen die höchste Qualität bieten können”

Der Universitätsexperte in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung verfügt über ein umfassendes Programm, dessen Studienplan das breiteste Spektrum an Tierarten und Rassen abdeckt, die in der Tierproduktion in extensiven Systemen eingesetzt werden. Es befasst sich nicht nur eingehend mit den gängigsten Produktionen, sondern bezieht auch andere, weitaus weniger verbreitete, aber höchst relevante Produktionen mit ein, die von den Fachleuten auf diesem Gebiet ein immer höheres Maß an Spezialisierung verlangen.

Auch der Grad an Wissen und Berufserfahrung der Dozenten des Verlauf es ihnen, sich mit sehr spezifischen Produktionen zu befassen, bei denen es sehr schwierig ist, sich zu spezialisieren, mit Ausnahme der wenigen Personen, die die Möglichkeit hatten, ihr Wissen auf dem Gebiet dieser Art von Viehzucht zu entwickeln.

Dieses Programm ist das am stärksten spezialisierte, da die Entwicklung jedes Themas entsprechend dem Wissen und der Erfahrung des Dozententeams strukturiert ist. Damit wird ein generalistischer Voluntarismus vermieden, der zwar akzeptable globale Visionen bieten kann, aber nicht in der Lage ist, jedes einzelne der Themen zu vertiefen, die mit höchster Qualität angegangen werden müssen.

Der hohe Wissensstand der Dozenten in den Bereichen Wirtschaft sowie Genetik und Tierzucht trägt entscheidend dazu bei, das Wissen in zwei Fächern zu festigen und zu erweitern, die für den Erfolg in der Tierhaltung extensiver Produktionen absolut grundlegend sind.

Dieser **Universitätsexperte in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für das Management von Veterinärzentren vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Die neuesten Nachrichten über Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung
- Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Tauchen Sie ein in diese Weiterbildung von höchster Bildungsqualität, die es Ihnen ermöglichen wird, die zukünftigen Herausforderungen zum Thema Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung zu meistern“

“

Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, um Ihr Wissen in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung zu aktualisieren”

Diese Weiterbildung verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Dieser 100%ige Online-Universitätsexperte ermöglicht es Ihnen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der extensiven Viehhaltung, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Spezialist versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Programms ergeben. Dazu steht der Fachkraft ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten für extensive Viehwirtschaft entwickelt wurde.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung zielt darauf ab, die Leistung des Tierarztes mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Bereich zu erleichtern.





“

Unser Ziel ist es, akademische Exzellenz zu erreichen und Ihnen zu beruflichem Erfolg zu verhelfen”



Allgemeine Ziele

- ♦ Analyse der quantitativen und qualitativen Aspekte der extensiven Viehhaltung
- ♦ Analyse der wirtschaftlichen Grundlagen der Produktionsfaktoren in der extensiven Viehhaltung
- ♦ Untersuchung der allgemeinen finanziellen Grundlagen der extensiven Viehhaltung
- ♦ Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung in einem Betrieb mit extensiver Viehhaltung
- ♦ Die wirtschaftlichen Ströme in einem Unternehmen dieser Art bestimmen
- ♦ Untersuchung der Konzepte von Vermögen und Finanzen
- ♦ Das Konzept der Biodiversität und der genetischen Vielfalt etablieren
- ♦ Analyse der aktuellen globalen Situation der tiergenetischen Ressourcen
- ♦ Entwicklung von Erhaltungsprogrammen für bedrohte Tierpopulationen
- ♦ Entwicklung von Programmen zur Förderung extensiver Populationen verschiedener Nutztierarten
- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über den Kampfstier
- ♦ Seine Besonderheiten im Vergleich zu anderen Rinderrassen spezifizieren.
- ♦ Analyse des Marktes für Kampfstiere
- ♦ Zusammenstellung des Wissens über die produktiven Aspekte von Kampfstieren und ihre Verbindung zu extensiven Systemen
- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über die wichtigsten Rinderrassen, die in der extensiven Rindfleischproduktion eingesetzt werden
- ♦ Die Besonderheiten dieser Rassen spezifizieren, um spezifische Endprodukte zu erhalten
- ♦ Analyse des Rindfleischmarktes und des Einflusses der extensiven Produktion auf diesen Markt
- ♦ Kenntnisse über die Produktionsaspekte von Rindern und deren Nutzung in extensiven Systemen zusammenstellen



Spezifische Ziele

Modul 1. Wirtschaftliche Aspekte im Zusammenhang mit der extensiven Viehwirtschaft

- ♦ Die Techniken der wirtschaftlich-finanziellen Analyse analysieren
- ♦ Präsentation und Entwicklung der mit der Durchführbarkeit verbundenen Konzepte
- ♦ Definition der Regeln der wirtschaftlichen Analyse
- ♦ Schaffung der Grundlagen der Finanzanalyse
- ♦ Bestimmung der wichtigsten zu berücksichtigenden wirtschaftlichen und finanziellen Kennziffern
- ♦ Diese Kennzahlen im Bereich der extensiven Viehwirtschaft bewerten
- ♦ Festlegung der Eigenkapitalparameter
- ♦ Eine wirtschaftlich-finanzielle Debatte in diesem Rahmen führen

Modul 2. Genetische Ressourcen von extensiven Tierbeständen und Programme zur Verbesserung und Förderung der verschiedenen Rassen

- ♦ Die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Nachhaltigkeit unseres Planeten analysieren
- ♦ Bewertung der molekularen Werkzeuge, die für die Analyse der genetischen Vielfalt zur Verfügung stehen
- ♦ Kriterien für die Verteilung der wirtschaftlichen Ressourcen für die Erhaltung der verschiedenen gefährdeten Populationen vorschlagen
- ♦ Ermittlung der verfügbaren Methoden zur Erhaltung von Populationen
- ♦ Bestimmung der Ziele und Auswahlkriterien in verschiedenen Zucht- und Erhaltungsprogrammen
- ♦ Untersuchung der Methoden zur Identifizierung von Individuen und Abstammungskontrollen, die für Auswahl- und Erhaltungsprogramme zur Verfügung stehen
- ♦ Vorstellung der Leistungsüberwachungsprogramme für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- ♦ Entwicklung der Methodik für die Durchführung von genetischen Bewertungen von Zuchtkandidaten



Modul 3. Produktion von Kampfstieren

- ◆ Entwicklung der Zuchtstruktur von Kampfstieren
- ◆ Die Analogien und Unterschiede zwischen dem spanischen Kampfstier und denen anderer Länder analysieren
- ◆ Bewertung der Selektionsprozesse in der Kampfstierzucht und ihrer Nützlichkeit
- ◆ Untersuchung des Beitrags und des Nutzens des Herdbuchs der Kampfstierrasse
- ◆ Die wichtigsten Produktionszyklen in der Kampfstierzucht spezifizieren
- ◆ Die geeignetsten Systeme für eine korrekte Fütterung des Stierkampfviehs vorschlagen
- ◆ Untersuchung der häufigsten und charakteristischen Pathologien bei Stierkampf-Rindern
- ◆ Analyse der assistierten Reproduktion bei Stierkämpfern und des damit verbundenen Marktes
- ◆ Den Markt des Kampfstieres bewerten

Modul 4. Extensive Fleischrinderproduktion

- ◆ Entwicklung der Rassenstruktur von Fleischrindern
- ◆ Analyse der Verbesserungsstrategien bei Rindern für extensive Produktionssysteme
- ◆ Spezifikation extensiver Produktionszyklen von Rindern
- ◆ Analyse der am besten geeigneten Systeme für die richtige Fütterung von Rindern in extensiven Systemen
- ◆ Bewertung der häufigsten und charakteristischen Pathologien bei Rindern in extensiver Haltung
- ◆ Analyse der assistierten Reproduktion und ihrer Relevanz für extensive Betriebe
- ◆ Bewertung des Rindfleischmarktes und der Bedeutung der extensiven Produktion auf diesem Markt
- ◆ Präsentation von Alternativen zur traditionellen extensiven Rindviehhaltung
- ◆ Lösungen vorschlagen, um die Rentabilität der extensiven Rinderhaltung zu erhöhen

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten in der extensiven Tierhaltung, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Sie sind weltweit anerkannte Fachleute aus verschiedenen Ländern mit nachgewiesener theoretischer und praktischer Berufserfahrung.





“

Wir haben das beste Dozententeam auf dem Gebiet der extensiven Viehzucht, das über jahrelange Erfahrung verfügt und entschlossen ist, sein gesamtes Wissen über diesen Sektor weiterzugeben”

Leitung



Dr. Rodríguez Montesinos, Adolfo

- ♦ Promotion und Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin 1979 an der Universität Complutense in Madrid mit dem Prädikat hervorragend. Anschließend absolvierte er das entsprechende Promotionsstudium, das er 1992 mit der Verlesung der Dissertation abschloss, die er mit Apto cum Laude abschloss
- ♦ Journalist Mitglied der Föderation der Presseverbände und der Pressevereinigung von Madrid
- ♦ Koordinierender Professor für Tierproduktion (drittes Jahr des Veterinärstudiums) und Ethnologie (zweites Jahr des Veterinärstudiums) an der Universität Alfonso X El Sabio von 2009 bis heute
- ♦ Leitung der Studienabschlussprojekte an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Ausbildungskoordination, Leitung und Professor der vom Generalrat der Veterinärverbände Spaniens organisierten Aufbaustudiengänge für Tierärzte über den Kampfstier und Fachwissen über Stierkämpfe, die von 1987 bis heute in mehr als 200 Ausgaben unterrichtet wurden

Professoren

Dr. Buxadé-Carbo, Carlos Isidro

- ♦ Agronom-Ingenieur (E.T.S.I. Agronomen von Valencia).
- ♦ Diplolandwirt (Fakultät für Agrarwissenschaften, Universität Kiel - Deutschland)
- ♦ Promotion in Landwirtschaft (Fakultät für Agrarwissenschaften, Universität Kiel - Deutschland)
- ♦ Promotion in Agraringenieurwissenschaften (E.T.S.I. Agronomen der Polytechnischen Universität von Madrid) 1979: Masterstudiengang in Handels- und Marketingmanagement (Instituto de Empresa Madrid)
- ♦ Masterstudiengang in Finanzmanagement (Instituto de Empresa Madrid)
- ♦ Universitätskurs in Hochschullehre (Polytechnische Universität von Madrid)
- ♦ Professor Emeritus an der Polytechnischen Universität von Madrid (UPM)

Fr. García-Atance Fatjó, María Asunción

- ♦ Dozentin für Genetik an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Mitarbeit in der Lehre in den Fächern Genetik und Zucht und Gesundheit zwischen 1998 und 2005 im Studiengang Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid, als Lehr- und Forschungspersonal in dieser Einrichtung
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid



04 Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten des Sektors in den Bereichen Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung entwickelt, die über eine lange Erfahrung und ein anerkanntes Ansehen in der Branche verfügen, das durch die Menge der geprüften und untersuchten Fälle untermauert wird, sowie über ein umfassendes Wissen über neue Technologien.





“

Wir verfügen über das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Wir streben nach Exzellenz und wollen, dass auch Sie sie erreichen”

Modul 1. Wirtschaftliche Aspekte im Zusammenhang mit der extensiven Viehwirtschaft

- 1.1. Wirtschaftliche Aspekte der extensiven Viehwirtschaft
 - 1.1.1. Die Produktionsfaktoren; ihre Beziehung und Bedeutung; die SAFEE
 - 1.1.1.1. Einführung
 - 1.1.1.2. Die Grundlagen von SAFEE
 - 1.1.1.3. Die Ziele von SAFEE
 - 1.1.1.4. Erste Schlussfolgerungen
 - 1.1.1.5. Zweite Schlussfolgerungen
 - 1.1.1.6. Dritte Schlussfolgerungen
 - 1.1.1.7. Vierte Schlussfolgerungen
- 1.2. Die Grundlage für ihre Unternehmensfinanzierung
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Buchhaltung und ihre Arten
 - 1.2.3. Kontrolle und die Entwicklung von Rechnungslegungsmodellen
 - 1.2.4. Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze
 - 1.2.5. Finanzen
 - 1.2.6. Schatzamt
 - 1.2.7. Die Situationsbilanz
- 1.3. Die Gewinn- und Verlustrechnung und die wirtschaftlichen Ströme
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Die Gewinn- und Verlustrechnung
 - 1.3.3. Wirtschaftliche und finanzielle Cashflows
 - 1.3.4. Wertschöpfung
 - 1.3.5. Erste Schlussfolgerungen
- 1.4. Die Vermögens- und Finanzanalyse der Nutztierhaltung
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Funktionsfähigkeit der Buchhaltungskonten
 - 1.4.3. Die Konten für Aktiva und Passiva
 - 1.4.4. Differenzkonten
 - 1.4.5. Gewinn- und Verlustrechnung
 - 1.4.6. Kontrollen
 - 1.4.7. Layout der Bilanz
 - 1.4.8. Analyse der Entwicklung der Bilanz
 - 1.4.9. Erste Schlussfolgerungen
- 1.5. Die wichtigsten Kennziffern der extensiven Tierhaltung II
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Der relative Wert von Verhältnissen
 - 1.5.3. Arten von Verhältnissen
 - 1.5.4. Kennziffern zur Bewertung der Rentabilität
 - 1.5.5. Kennziffern zur Bewertung der Liquidität
 - 1.5.6. Kennziffern zur Diagnose der Verschuldung
- 1.6. Die wichtigsten Kennziffern der extensiven Tierhaltung II
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Kennziffern zur Diagnose der Umschlagshäufigkeit
 - 1.6.3. Quoten für die Verwaltung von Einnahmen
 - 1.6.4. Quoten für die Zahlungsverwaltung
 - 1.6.5. Andere Kennzahlen von Interesse
 - 1.6.6. Erste Schlussfolgerungen
- 1.7. Grundlagen der wirtschaftlichen Analyse der Viehwirtschaft
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Prozentuale Bewertung
 - 1.7.3. Analyse von Handelsaktionen
 - 1.7.4. Analyse der Ausgaben
 - 1.7.5. Produktivitätsanalyse
 - 1.7.6. Analyse der Effizienz
 - 1.7.7. Erste Schlussfolgerungen
- 1.8. Das Problem der Finanzierung der extensiven Viehhaltung
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Interesse der Finanzierungsquellen
 - 1.8.3. Kreditvergabepolitik und ihre Kosten
 - 1.8.4. Die Struktur der Kreditaufnahme
 - 1.8.5. Quellen der Verschuldung
 - 1.8.6. Selbstfinanzierung
 - 1.8.7. Erste Schlussfolgerungen



- 1.9. Wirtschaftliche Planung in der extensiven Tierhaltung I
 - 1.9.1. Das Budget
 - 1.9.2. Der Bargeldhaushalt
 - 1.9.3. Ausführung des Haushaltsplans
 - 1.9.4. Das flexible Budget
- 1.10. Wirtschaftliche Planung in der extensiven Tierhaltung II
 - 1.10.1. Analyse der Budgetabweichungen
 - 1.10.2. Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung
 - 1.10.3. Vorläufige Bilanz
 - 1.10.4. Schlussfolgerungen

Modul 2. Genetische Ressourcen von extensiven Tierbeständen und Programme zur Verbesserung und Förderung der verschiedenen Rassen

- 2.1. Die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die nachhaltige Entwicklung des Planeten
 - 2.1.1. Konzept der biologischen Vielfalt
 - 2.1.2. Die Bedeutung der Erhaltung der biologischen Vielfalt
 - 2.1.3. Bedrohungen für die Erhaltung der Artenvielfalt
- 2.2. Messung der genetischen Vielfalt
 - 2.2.1. Genetische Vielfalt
 - 2.2.2. Die Folgen des Verlusts der genetischen Vielfalt: Inzucht
 - 2.2.3. Molekulare Werkzeuge zur Messung der Vielfalt
 - 2.2.4. Maße der genetischen Vielfalt
 - 2.2.5. Genetik und Aussterben
- 2.3. Tiergenetische Ressourcen: aktueller Stand
 - 2.3.1. Konzept der tiergenetischen Ressourcen
 - 2.3.2. Verteilung der tiergenetischen Ressourcen auf globaler Ebene
 - 2.3.3. Verteilung der tiergenetischen Ressourcen nach Haustierarten
 - 2.3.4. Aktuelle Trends bei den Genströmen
- 2.4. Methoden zur Erhaltung der tiergenetischen Ressourcen
 - 2.4.1. Inventar der tiergenetischen Ressourcen
 - 2.4.2. *In-situ*-Konservierung
 - 2.4.3. *Ex-situ*-Konservierung

- 2.5. Beitrag der einheimischen Rassen und des extensiven Systems zur Erhaltung der Artenvielfalt
 - 2.5.1. Viehbestand und Landschaft
 - 2.5.2. Anpassung der Populationen an die Umwelt
 - 2.5.3. Bewahrung extensiver Ökosysteme
 - 2.5.4. Einsatz von Nutztieren zur Brandverhütung
- 2.6. Programme zur Erhaltung der Population: Gefährdete Rassen
 - 2.6.1. Rechtfertigung für die Existenz von Bestandserhaltungsprogrammen
Sozioökonomische Auswirkungen. Nachhaltiges Wachstum
 - 2.6.2. Ziele zur Erhaltung der Population
 - 2.6.3. Kriterien für die Erhaltung der Bestände
 - 2.6.4. Methodik für die Erhaltung von Populationen
 - 2.6.5. Voraussichtliche Nutzung der genetischen Ressourcen und künftige Bevölkerungsentwicklung
- 2.7. Programme zur Verbesserung der Population: Fleischrinder
 - 2.7.1. Ziele der Auswahl
 - 2.7.2. Auswahlkriterien
 - 2.7.3. Individuelle Identifizierung und Abstammungskontrolle
 - 2.7.4. Überwachung der Leistung
 - 2.7.5. Genetische Auswertungen
 - 2.7.6. Prüfung von Zuchtkandidaten
 - 2.7.7. Verbreitung der Zucht
- 2.8. Programme zur Verbesserung der Population: kleine Wiederkäuer
 - 2.8.1. Ziele der Auswahl
 - 2.8.2. Auswahlkriterien
 - 2.8.3. Individuelle Identifizierung und Abstammungskontrolle
 - 2.8.4. Überwachung der Leistung
 - 2.8.5. Genetische Auswertungen
 - 2.8.6. Prüfung von Zuchtkandidaten
 - 2.8.7. Verbreitung der Zucht

- 2.9. Programme zur Bestandsverbesserung: extensive Schweinehaltung
 - 2.9.1. Ziele der Auswahl
 - 2.9.2. Auswahlkriterien
 - 2.9.3. Individuelle Identifizierung und Abstammungskontrolle
 - 2.9.4. Überwachung der Leistung
 - 2.9.5. Genetische Auswertungen
 - 2.9.6. Prüfung von Zuchtkandidaten
 - 2.9.7. Verbreitung der Zucht
- 2.10. Programme zur Erhaltung der Population: andere Arten
 - 2.10.1. Erhaltungsprogramme für Wildarten
 - 2.10.2. Programme für die Erhaltung anderer Arten von ökologischem Interesse

Modul 3. Produktion von Kampfstieren

- 3.1. Prototypen und Zuchtbasis des Kampfstiers I
 - 3.1.1. Die Ursprünge des Kampfstiers
 - 3.1.2. Die Tapferkeit des Stiers und seine Erscheinungsformen
 - 3.1.3. Fell und Hörner von Kampfstieren
 - 3.1.4. Grundlegende Kasten
 - 3.1.5. Rassen, abgeleitet von Casta Vistahermosa I
- 3.2. Prototypen und Zuchtbasis des Kampfstiers II
 - 3.2.1. Rassen, abgeleitet von Casta Vistahermosa II
 - 3.2.2. Kreuzungen mit der Casta de Vistahermosa
 - 3.2.3. Die Kampfstierrasse in Portugal
 - 3.2.4. Die Kampfstierrasse in Frankreich
 - 3.2.5. Die Kampfstierrasse in Mexiko
 - 3.2.6. Die Kampfstierrasse in Kolumbien
 - 3.2.7. Die Kampfstierrasse in Ecuador
 - 3.2.8. Die Kampfstierrasse in Venezuela
 - 3.2.9. Die Kampfstierrasse in Peru

- 3.3. Das Zuchtbuch der Rinder-Kampfstierrasse
 - 3.3.1. Historischer Hintergrund
 - 3.3.2. Die Verordnung von 1990
 - 3.3.3. Die Verordnung von 2013
- 3.4. Selektion bei der Kampfstierrasse
 - 3.4.1. Allgemeine Aspekte der Auswahl in der Kampfstierrasse
 - 3.4.2. Morphologische Auswahl
 - 3.4.3. Auswahl des Stammbaums
 - 3.4.4. Funktionelle und verhaltensbezogene Auswahl. Tests und ihre Ergebnisse
 - 3.4.5. Andere Auswahlmethoden
 - 3.4.6. Auswahldruck
 - 3.4.7. Testen der Nachkommenschaft
 - 3.4.8. Begnadigung als Methode der Selektion
 - 3.4.9. Das Zuchtprogramm der Kampfstierrasse
- 3.5. Zucht- und Produktionszyklen von Kampfbullen
 - 3.5.1. Züchten
 - 3.5.2. Geburt und Laktation
 - 3.5.3. Säugen und Entwöhnen
 - 3.5.4. Der Hufschmied
 - 3.5.5. Aufzucht
 - 3.5.6. Auswahl der Zuchttiere
 - 3.5.7. Handhabung, Rückstellungen und Transporte
 - 3.5.8. Die Prüfungen in der Stierkampfarena
- 3.6. Fütterung von Kampfstieren
 - 3.6.1. Allgemeine Fütterungsrichtlinien
 - 3.6.2. Fütterung von Zuchtkühen
 - 3.6.3. Fütterung von Hengsten
 - 3.6.4. Fütterung von Färsen
 - 3.6.5. Fütterung von Jährlingen
 - 3.6.6. Fütterung von ein- bis zweijährigen
 - 3.6.7. Fütterung von Jungbullen
 - 3.6.8. Fütterung von Bullen
- 3.7. Die häufigsten Pathologien bei Kampfstieren
 - 3.7.1. Infektiöse Pathologien
 - 3.7.2. Parasitäre Pathologien
 - 3.7.3. Ernährungsbedingte Pathologien
 - 3.7.4. Pathologien im Zusammenhang mit der Zucht und Haltung von Kampfstieren
 - 3.7.5. Kampfverletzungen und ihre Behandlung bei für Stierkämpfe begnadigten Stieren
- 3.8. Tierhaltung und Einrichtungen für den Kampf
 - 3.8.1. Einrichtungen für das Zuchtmanagement von Kampfstieren
 - 3.8.2. Management von Zuchtkühen
 - 3.8.3. Management von Hengsten
 - 3.8.4. Management von Wiederaufzuchtfärsen
 - 3.8.5. Management von Bullen vom Jährling zum Stier
 - 3.8.6. Halfter, Haken und andere Elemente, die bei der Haltung von Kampfstieren verwendet werden
- 3.9. Assistierte Reproduktion bei Kampfstieren
 - 3.9.1. Besonderheiten der assistierten Reproduktion bei Kampfstieren
 - 3.9.2. Techniken zur Gewinnung und Konservierung von Samen
 - 3.9.3. Künstliche Befruchtung
 - 3.9.4. Techniken zur Entnahme und Konservierung von Eizellen
 - 3.9.5. Techniken zur Beschaffung, Konservierung und Übertragung von Embryonen
 - 3.9.6. Der Markt für Genetik bei Kampfstieren
- 3.10. Die Wirtschaftlichkeit der Zucht von Kampfstieren
 - 3.10.1. Der aktuelle Markt für Kampfstiere
 - 3.10.2. Einnahmen und Ausgaben für die Zucht von Kampfstieren
 - 3.10.3. Produktionskosten
 - 3.10.4. Einnahmen aus Verkäufen und Subventionen
 - 3.10.5. Ländlicher Tourismus als zusätzliches Einkommen
 - 3.10.6. Rentabilität von Kampfstierfarmen
 - 3.10.7. Aktuelle Situation und wirtschaftliche Aussichten der Kampfstierzucht

Modul 4. Extensive Fleischrinderproduktion

- 4.1. Die rassistische Grundlage der extensiven Rindfleischproduktion I
 - 4.1.1. Die Morphologie von Fleischrindern
 - 4.1.2. Produktion und Anpassung an die Umwelt
 - 4.1.3. Einheimische, auf die Fleischproduktion spezialisierte Rassen
 - 4.1.4. Bedrohte einheimische Rassen, die auf die Fleischproduktion spezialisiert sind
- 4.2. Rassebasis der extensiven Rindfleischproduktion II
 - 4.2.1. Integrierte Rassen, die auf die Fleischproduktion spezialisiert sind
 - 4.2.2. Die wichtigsten europäischen, amerikanischen und asiatischen Rassen, die auf die Fleischproduktion spezialisiert sind
 - 4.2.3. Zebu und Hybriden
 - 4.2.4. Büffel
 - 4.2.5. Bison
- 4.3. Systeme zur Ertragsüberwachung und Datenerfassung
 - 4.3.1. Individuelle morphologische, produktive und reproduktive Daten (Studienvariablen)
 - 4.3.2. Externe und interne Einflussfaktoren
 - 4.3.3. Methoden für die Datenerfassung und -analyse
- 4.4. Umfassende Produktionssysteme und Managementeinrichtungen für Rinder
 - 4.4.1. Weidegang bei Rindern
 - 4.4.2. Weide
 - 4.4.3. Weiden in Berggebieten
 - 4.4.4. Beweidung in anderen Trockengebieten
 - 4.4.5. Weidehaltung in bewässerten Betrieben und in Sumpfgebieten
 - 4.4.6. Nahrungsergänzung in extensiven Rinderhaltungssystemen
 - 4.4.7. Aufzucht- und Managementeinrichtungen für Fleischrinder in extensiver Haltung
- 4.5. Fütterung von Fleischrindern in extensiven Systemen:
 - 4.5.1. Allgemeine Fütterungsrichtlinien für Fleischrinder in extensiven Systemen
 - 4.5.2. Fütterung von Kühen in verschiedenen Ökosystemen
 - 4.5.3. Fütterung von Hengsten
 - 4.5.4. Fütterung von Hengsten
 - 4.5.5. Fütterung von Rinderkälbern in extensiven Systemen
- 4.6. Die häufigsten Pathologien bei Rindern in extensiver Haltung
 - 4.6.1. Pathologien infektiösen Ursprungs
 - 4.6.2. Pathologien parasitären Ursprungs
 - 4.6.3. Pathologien metabolischen Ursprungs
 - 4.6.4. Reproduktionskrankheiten
 - 4.6.5. Managementbezogene Pathologien
- 4.7. Reproduktionsmanagement in Rinderzuchtbetrieben
 - 4.7.1. Fortpflanzungssysteme bei extensiv gehaltenen Rindern
 - 4.7.2. Reproduktionsmanagement von Kühen
 - 4.7.3. Reproduktionsmanagement von Hengsten
 - 4.7.4. Reproduktionsmanagement von Färsen
- 4.8. Organoleptische Eigenschaften und Fleischqualität von Rindfleisch aus extensiver Haltung. Rindfleischproduktion für g.g.A. und g.U. Ökologische Produktion
 - 4.8.1. Organoleptische Eigenschaften und Fleischqualität von Rindern aus extensiver Haltung
 - 4.8.2. Geschützte geografische Angaben für Rindvieh
 - 4.8.3. Geschützte Ursprungsbezeichnungen für Rindfleisch
 - 4.8.4. Bio-Rindfleischproduktion
- 4.9. Produktion von Rindfleisch und anderem roten Fleisch in extensiven Systemen. Produktion von Wagyu-Rindfleisch. Kampfstierfleisch. Büffelfleisch. Bisonfleisch
 - 4.9.1. Ochsenfleischproduktion in extensiven Systemen
 - 4.9.2. Rindfleischproduktion in extensiven Systemen
 - 4.9.3. Produktion von Wagyu-Rind und Kobe-Rind
 - 4.9.4. Kampfstierfleisch
 - 4.9.5. Büffelfleisch
 - 4.9.6. Bisonfleisch
- 4.10. Die Wirtschaftlichkeit der Rindfleischproduktion in extensiven Systemen
 - 4.10.1. Einkommen und Kosten der extensiven Rindviehhaltung
 - 4.10.2. Wichtigste Determinanten der landwirtschaftlichen Rentabilität
 - 4.10.3. Der umfangreiche Rindfleischmarkt
 - 4.10.4. Aktuelle Situation und Zukunftsaussichten



“

Diese Spezialisierung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

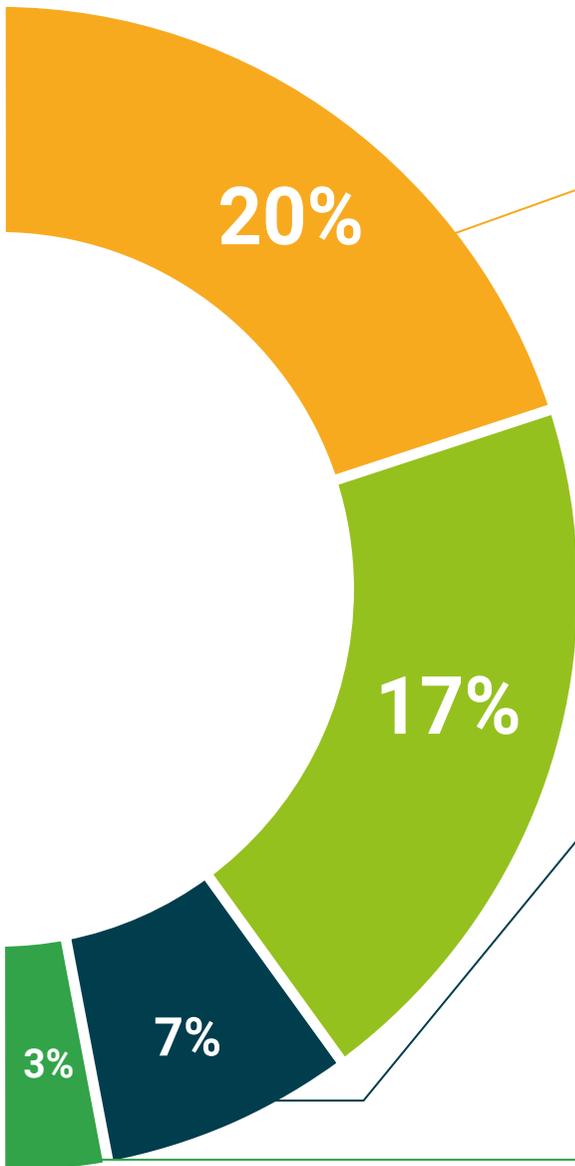
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige
Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung
tech technologische universität

persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

Universitätsexperte

Ökonomie und Genetische
Ressourcen von Fleischrindern
und Kampfstieren in
Extensiver Haltung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Ökonomie und Genetische Ressourcen von Fleischrindern und Kampfstieren in Extensiver Haltung

